



Schach aktuell

Bis auf eine Ausnahme sind alle Entscheidungen gefallen

(Hg.) Die Schach-Mannschaftssaison 1976/77 wurde mit der neunten Spielrunde beendet. Während Bundesliga und Main-Taunus-B-Klasse vorzeitig abschlossen, spielten alle anderen hessischen Ligen mit großem Elan die letzte Runde. Dabei ging es weniger um die Meisterschaft, die stand fast durchweg schon fest, vielmehr mußten Zweitaufsteiger und Absteiger noch ermittelt werden. Dies gelang fast in allen Ligen. Die einzige Hängepartie gab es in der Begegnung Kickers Mörfelden gegen TuS Steinbach. Das Spiel wurde beim Stand von 4:3 abgebrochen. Die restliche Partie ist in der MTS-Verbandsklasse abstiegsentscheidend. Gewinnt TuS Steinbach und hält damit den Wettkampf 4:4, ist SC Flörsheim II knapp überrundet und muß in die MTS-Bezirksklasse zurück.

Die neuen Meister sind: Königsspringer Frankfurt (Bundesliga West), SG Marburg (Oberliga Hessen), Bundeskriminalamt Wiesbaden (Landesklasse Südwest) SC 1910 Höchst (Verbandsklasse Main-Taunus), Schachfreunde Schwalbach II (Bezirksklasse), SV Griesheim (A-Klasse), Spvgg. Eppstein (B-Klasse). Bis zur Main-Taunus-Verbandsklasse dürfen zwei Mannschaften aufsteigen. In der Bezirksklasse unterlag SC Unterliederbach A bei Schachfreunde Schwalbach II zwar 3:5, trotzdem haben die Liederbacher dank ihres Punktvorsprungs das Aufstiegsziel erreicht. In der A-Klasse zerstörte SC Eschborn II die Chance des SV Groß-Gerau III. Mit 5:3 gelang den Eschbornern die Verteidigung ihres zweiten Tabellenplatzes und der Einzug in die Bezirksklasse.

Eine erfreulich günstige Situation entstand für die Main-Taunus-Ligen. Da sich in der Landesklasse West die hiesigen Mannschaften halten konnten, braucht die MTS-Verbandsklasse keinen Absteiger aufzunehmen. Dies hat zur Folge, daß aus der MTS-Verbandsklasse und den unteren Ligen auch jeweils nur eine Mannschaft den Gang nach unten antreten muß.

Zweifellos gelang Königsspringer Frankfurt mit dem Bundesligagruppensieg

der ansehnlichste Erfolg. Die Frankfurter gewannen alle Wettkämpfe und schlugen im entscheidenden Spiel den mehrfachen deutschen Meister SG Solingen trotz internationaler Besetzung 6:2. In der hessischen Oberliga war bis eine Stunde vor Ende der letzten Runde noch alles offen. VSG Offenbach und SG Marburg schenkten sich nichts. Schließlich stand der 4,5:3,5-Sieg der Marburger fest, die Hessenmeister wurden und in die Bundesliga aufsteigen. In der Landesklasse Südwest wurde die Mannschaft des Bundeskriminalamtes ohne Verlustpunkt Sieger. Auch der neue Main-Taunus-Meister, SC Höchst, feiert eine souveräne Meisterschaft. Nur die Hochheimer Schachfreunde holten gegen ihn einen Punkt. Nach einjähriger Vorstellung in der Verbandsklasse Main-Taunus sind die Höchster also wieder in der hessischen Landesklasse. Während in der A-Klasse sich SV Griesheim ebenfalls in den letzten Runden ungefährdet die Meisterschaft holte, drei Punkte vor dem Zweiten SC Eschborn, mußte sich in der Bezirksklasse Schachfreunde Schwalbach II einmal geschlagen geben (in der 7. Runde 3,5:4,5 gegen SV Hofheim IV), sonst ließen die Schwalbacher, außer einem Remis mit Rüsselsheim II, keinen Punktverlust zu.

Die Abschlusstabellen

Bundesliga West						
1. Königsspr. Ffm.	7	7	0	0	39,5:16,5	14:0
2. SG Solingen	7	4	2	1	34,5:21,5	10:4
3. Rochade Düsseld.	7	3	1	3	30,0:26,0	7:7
4. SG Wuppertal	7	2	3	2	27,5:28,5	7:7
5. Essen - Katernb.	7	3	1	3	25,5:30,5	7:7
6. Schott Mainz	7	3	0	4	23,5:32,5	6:8
7. SK Münster	7	1	2	4	27,0:30,0	4:10
8. SK Gelnhausen	7	0	1	6	17,5:38,5	1:13
Aufstieg in die Endrunde zur Deutschen Meisterschaft: Königsspringer Frankfurt. Absteiger: SK Gelnhausen (in die Hessische Oberliga), SK Münster.						
Oberliga Hessen						
1. SG Marburg	9	7	2	0	46,5:25,5	16:2
2./3. VSG Offenbach	9	6	2	1	44,5:27,5	14:4
2./3. SV Hofheim	9	6	2	1	44,5:27,5	14:4
4. Grünweiß Ffm.	9	5	2	2	39,0:33,0	12:6
5. SK Bensheim	9	4	1	4	39,5:32,5	9:9
6. Schachfrd. Ffm.	9	1	6	2	34,5:37,5	8:10
7. TE Darmstadt	9	3	2	4	32,0:40,0	8:10
8. NW Oberursel	9	2	2	5	28,5:38,5	6:12
9. 1876 Kassel	9	1	0	8	24,5:47,5	2:16
10. Sfr. Atzbach	9	0	1	8	27,0:45,0	1:17

Aufstieg zur Bundesliga: SG Marburg. Absteiger: Sfr. Atzbach, 1876 Kassel, NW Oberursel.

Landesklasse Südwest

1. Bundeskriminalamt						
Wiesbaden	9	9	0	0	50,0:22,0	18:0
2. SV Rüsselsheim	9	6	2	1	44,0:28,0	14:4
3. Schott Mainz II	9	7	0	2	42,0:30,0	14:4
4. SC Flörsheim	9	4	3	2	40,5:31,5	11:7
5. SV Hofheim II	9	4	0	5	35,5:36,5	8:10
6. König Nied	9	3	2	4	32,0:40,0	8:10
7. SV Groß-Gerau	9	2	3	4	30,5:41,5	7:11
8. Sfr. Heppenheim	9	1	3	5	31,5:40,5	5:13
9. Mörfelden	9	2	1	6	28,5:43,5	5:13
10. SV Bad Kreuzn.	9	0	0	9	24,5:47,5	0:18

Aufstieg zur Oberliga: Bundeskriminalamt.

Absteiger: Bad Kreuznach, Mörfelden.

Verbandsklasse Main-Taunus

1. SC Höchst 1910	9	8	1	0	48,0:24,0	17:1
2. Sfr. Königstein	9	5	3	1	42,0:30,0	12:5
3. SV Kelsterbach	9	5	0	4	38,0:33,0	10:8
4. Sfr. Kelkheim	9	5	0	4	38,0:34,0	10:8
5. Kick. Mörfelden	9	4	1	3	34,0:30,0	9:7
6. Sfr. Hochheim	9	2	3	4	32,0:40,0	7:11
7. König Nied II	9	2	3	4	25,5:45,5	7:11
8. Sfr. Schwalbach	9	3	0	6	33,0:39,0	6:12
9. SC Flörsheim II	9	2	1	6	31,0:41,0	5:13
10. TuS Steinbach	8	1	2	5	28,5:35,5	4:12

Aufsteiger zur Landesklasse: SC Höchst.

Absteiger: TuS Steinbach oder SC Flörsheim II. Entscheidend der Ausgang der Hängepartie Mörfelden - Steinbach 4:3+1.

Bezirksklasse Main-Taunus

1. Sfr. Schwalbach II	9	7	1	1	43,0:29,0	15:3
2. SC Unterliederb. A	9	5	2	2	41,5:30,5	12:6
3. SC Sindlingen	9	5	1	3	39,0:33,0	11:7
4. SV Hofheim III	9	5	1	3	37,5:34,5	11:7
5. SV Groß-Gerau II	9	4	1	4	36,0:36,0	9:9
6. SC Eschborn	9	4	1	4	36,0:36,0	9:9
7. SC Unterliederb. B	9	3	1	5	33,0:39,0	7:11
8. SV Rüsselsheim II	9	1	4	4	30,5:41,5	6:12
9. SC Flörsheim III	9	2	1	6	33,0:39,0	5:13
10. SV Hofheim IV	9	2	1	6	30,5:41,5	5:13

Aufsteiger: Sfr. Schwalbach II, SC Unterliederbach A. Absteiger in die A-Klasse: SV Hofheim IV.

A-Klasse Main-Taunus

1. SV Griesheim	9	8	1	0	46,0:26,0	17:1
2. SC Eschborn II	9	7	0	2	41,5:30,5	14:4
3. SC Höchst II	9	5	1	3	41,0:31,0	11:7
4. SV Gr.-Gerau III	9	5	1	3	37,5:34,5	11:7
5. Sfr. Schwalb. III	9	4	2	3	37,5:34,5	10:8
6. SV Ginsheim/Bl.	9	4	1	4	35,5:35,5	9:9
7. Sfr. Königstein II	9	4	1	4	34,0:38,0	9:9
8. SV Hofheim V	9	3	0	6	34,5:37,5	6:12
9. SV Rüsselsheim III	9	1	1	7	29,5:42,5	3:15
9. SV Rüsselsheim III	9	1	1	7	29,5:42,5	3:15
10. SV Raunheim	9	0	0	9	22,0:49,0	0:18

Aufsteiger: SV Griesheim, SC Eschborn II.

Absteiger in die B-Klasse: SV Raunheim.

Die beiden Gruppensieger der B-Klassen B-1 und B-2, Spvgg. Eppstein und TuS Steinbach II, steigen in die A-Klasse auf.